

Kleinste Reisebuchhandlung der Welt zu Gast in der VHS

Joachim van der Linde erzählt von seiner ungewöhnlichen Weltreise

Rheine. Der Rheinenser Joachim van der Linde wird am Sonntag, 29. März, aus seinem Buch „Einsteigen, bitte!“ lesen. Dieses Buch wurde erstmalig im März auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt. In 80 Tagen um die Welt – diesen Ehrgeiz hat Joachim van der Linde nicht. Er lässt sich etwas mehr Zeit, genau drei Jahre, drei Monate und drei Tage. Der Abenteurer, aufgewachsen direkt am Bahndamm in der Eisenbahnerstadt Rheine, hat ein konkretes Ziel: So viel Eisenbahn fahren wie möglich. Auf kei-

nen Fall ein Flugzeug benutzen. Mit Hilfe des „Thomas Cook Overseas Timetable“ legt er sich seine Reiseroute zurecht: Europa, Asien, Australien, Nord- und Südamerika, Afrika.

Im Stuttgarter Hauptbahnhof startet er mit dem „ICE 517“ in das größte Abenteuer seines Lebens. Es geht über alle Kontinente und durch 48 Länder. Nach drei Jahren, drei Monaten und drei Tagen endet die Reise nach 188000 Kilometern mit einem Regionalexpress im Inselbahnhof von Lindau am Bodensee.

Auf dem Führerstand einer Schweizer Dampflok im Dschungel von Südindien... bei der Piratenwache auf einem Frachtschiff in der Straße von Malakka... als illegaler Kirschenpflücker auf einer Farm in British-Columbia in Kanada – dieses Buch hat etwas von der Faszination des Unvorhersehbaren. Die Lesung beginnt um 11 Uhr in der Volkshochschule im Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Straße 22. Der Eintritt beträgt acht Euro. Eine Voranmeldung unter ▶ 93 91 24 ist erwünscht.



Mit der kleinsten Reisebuchhandlung der Welt war Joachim van der Linde auch auf der Leipziger Buchmesse.